

Selektion - ein schwieriges Thema

Beitrag von „Michael.K“ vom 27. November 2017, 17:10

..ja, das stimmt- und erinnert Euch selber einmal, wie begeistert Ihr bei manchen behaltenen Hybriden wart und Ihr Euch Jahre später beim vorbeigehen und betrachten der Blüte wundert- "wie konnte ich die nur 😞halten"...

- wenn man den direkten Vergleich zu gleichzeitig blühenden Exemplaren hat, fällt einem das aussortieren dann wieder leichter, wenngleich für mich persönlich immer noch sehr schwer...:(-

Ich habe mit Herrn Kellner erst kürzlich telefoniert und ihm gesagt, dass ich meine Züchtungen dieses Jahr an Echinopsis/Trichos an einer Hand abzählen kann. Ich wüsste nicht, was noch zu steigern wäre, wo noch Potential liegt. Der Reiz ist ziemlich vorbei und ich konzentriere mich endgültig mal darauf, gute Sorten auszusortieren und zu vermehren um eine übersichtliche Palette zu haben. Dieses Chaos derzeit zu Hause macht mich schier Wahnsinnig- und der Platz wird ja nicht mehr- im Gegenteil 😞 - Und gerade bei Hybriden, wo ja jede Pflanze anders blühen kann, kann und will ich es mir einfach nicht mehr leisten zig Pflanzen mit vorhersehbaren Blüten, die allesamt nicht bahnbrechend sind den kostbaren Platz zu vertun. Ich habe eine knallharte Linie und Begrenzung im Hybridensektor- nur der eine Tisch im kleinen Gewächshaus darf mit Samenvermehrten Pflanzen verstellt werden, nicht mehr. Wenns eng wird, werden Pflanzen verschenkt, ich packe bei Bestellungen immer ein paar ungeblühter Jungpflanzen dazu- für mich selber sind 5 Exemplare/Sorte vollkommen ausreichend, mehr gibt der Platz einfach nicht her, auch wenns schwer fällt.- Aber wenn ich hier manche Posts lese, es werden bis zu 50 Pflanzen/Sorte hochgepöppelt, frage ich mich, ob es da ein geheimes Platzwunder gibt...🙏😊